

**RS OGH 1986/1/16 7Ob695/85,  
2Ob547/86 (2Ob548/86), 6Ob564/88,  
5Ob136/10a, 1Ob143/17m,  
1Ob73/19w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.1986

## Norm

EheG §82 Abs2

EheG §90 Abs1

## Rechtssatz

Der im § 90 EheG aufgestellte Grundsatz, daß jedem vormaligen Ehegatten sein Eigentum an Grund und Boden nach Möglichkeit erhalten bleiben soll, kann keine entscheidende Grundlage für die Zuweisung der Ehwohnung sein. Bezüglich der Ehwohnung und des Hausrates, auf dessen Weiterbenützung ein Ehegatte zur Sicherung seiner Lebensbedürfnisse angewiesen ist, stellt § 82 Abs 2 EheG besondere Grundsätze auf (hier außerdem: Die Einverleibung erfolgte zu einer Zeit, als Eigentumswohnungen nur im Eigentum einer Person stehen konnten).

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 695/85  
Entscheidungstext OGH 16.01.1986 7 Ob 695/85
- 2 Ob 547/86  
Entscheidungstext OGH 02.12.1986 2 Ob 547/86  
Auch
- 6 Ob 564/88  
Entscheidungstext OGH 05.05.1988 6 Ob 564/88  
Vgl auch
- 5 Ob 136/10a  
Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 136/10a  
Auch
- 1 Ob 143/17m  
Entscheidungstext OGH 30.08.2017 1 Ob 143/17m  
Auch; Beisatz: Dem „Bewahrungsgrundsatz“ des § 90 Abs 1 EheG kommt im Zusammenhang mit einer Ehwohnung, auf deren Benützung ein Ehegatte iSd § 82 Abs 2 EheG angewiesen ist, keine entscheidende Bedeutung zu. (T1)
- 1 Ob 73/19w  
Entscheidungstext OGH 30.04.2019 1 Ob 73/19w  
Vgl; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0058412

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

03.09.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)